

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 30.

Dresden, am 23. Januar

1870.

Dreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 20. Januar 1870.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 529—530. — Entschuldigungen. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf die Petition des Stadtraths zu Mügeln, die Verlegung des in der Kreisdirection Leipzig zu errichtenden Seminars nach Mügeln betreffend. — Schlußberathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend (Position 66 b J bis 71). — Berathung der mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petitionen, resp. Beschwerden: a) der weltlichen Mitglieder des Kirchenvorstands zu Niesja, Kirchenvorstandsordnung; b) der verehelichten Schulze und Genossen zu Halsbrücke, Hüttenrauchschäden; c) des Kirchenvorstands zu Stollberg, inexigible Accidentalgebühren; d) der Stadtverordneten zu Zwickau über die dasige Kreisdirection, das Abgabenregulativ betreffend. — Anzeige der vierten Deputation, die Unzulässigkeit der Eingabe des Laudon Kadens aus Oberwiesenthal betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 20 Minuten in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Rath Dr. Hübel und Geh. Kirchenrath Dr. Gilbert, sowie in Anwesenheit von 40 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ich bitte, Platz zu nehmen! Ein Protokoll ist nicht zu verlesen; es kann daher sogleich die Registrate vorgetragen werden; dieselbe besteht nur aus 2 Nummern.

I. N. (2. Abonnement.)

(Nr. 529.) Bericht der dritten Deputation über den Antrag der Abgg. Beeg und Genossen, unentgeltliche Ueberlassung des Gesetz- und Verordnungsblattes an die Landgemeinden betreffend.

Präsident von Friesen: Kommt zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 530.) Anschließerkklärung des Stadtraths zu Reichenbach an die Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten, sowie des Kirchenvorstandes zu Schöneck, die Fixirung des Einkommens der geistlichen Stellen betreffend.

Präsident von Friesen: Die Hauptpetition befindet sich bei der Zweiten Kammer und wird daher auch diese an die Zweite Kammer abzugeben sein.

Das war der Inhalt der heutigen Registrate. — Entschuldigen lassen sich für heute die Herren Graf Wilding und Kammerherr von Watzdorf wegen Privatgeschäften, Professor Dr. Heinze wegen Amtsgeschäften und Bürgermeister Dr. Koch wegen Krankheit.

Etwas Weiteres ist nicht anzuzeigen; es liegt aber eine Ständische Schrift vor über die Petition des Stadtraths zu Mügeln, die Verlegung des in der Kreisdirection Leipzig zu errichtenden neuen Seminars nach Mügeln betreffend. Sie wird vom Herrn Kammerherrn von Mehsch vorgetragen werden.

(Kammerherr von Mehsch verliest die betreffende Ständische Schrift.)

Präsident von Friesen: Ich frage nun die Kammer: ob sie den Entwurf dieser Ständischen Schrift genehmigen will? — Genehmigt. — Sie ist in der Zweiten Kammer bereits genehmigt und kann nun zum Abgang gebracht werden.

Wir können zur Tagesordnung übergehen, der fortgesetzten Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öf-